

Essenz: Geliebte Kinder, der Körper ist nur wertvoll, wenn sich eine Seele darin aufhält. Es wird jedoch nicht die Seele, sondern lediglich der Körper geschmückt.

Frage: Welche Aufgabe habt ihr Kinder? Welchen Dienst solltet ihr tun?

Antwort: Es ist eure Aufgabe, euren Mitmenschen den Weg zu zeigen, wie man sich von einer normalen Frau/einem normalen Mann in eine Gottheit wie Lakshmi oder Narayan verwandeln kann. Ihr müsst jetzt wahren spirituellen Dienst für Bharat tun. Jeder von euch hat ein Drittes Auge dieses Wissens erhalten. Deshalb sollten euer Intellekt und euer Verhalten sehr kultiviert/edel (refined) sein. Es sollte nicht die geringste Anhänglichkeit an jemanden geben.

Lied: Lieber Gott, zeige den Blinden den Weg...!

Om Shanti. Ein doppeltes „Om Shanti“. Ihr Kinder müsst mit „Om Shanti“ antworten. Frieden ist mein ursprüngliches Dharma. Ihr werdet nirgendwo sonst Frieden finden. Die Menschen gehen zu Heiligen und Weisen, um geistigen Frieden zu finden. Geist und Intellekt sind jedoch Organe der Seele. Ebenso wie bestimmte Organe zum Körper gehören, genauso sind Geist, Intellekt und dieses Auge Organe der Seele. Dieses Auge ist nicht wie ein physisches Auge. Die Menschen rufen: „Oh, Gott, zeig den Blinden den Weg!“ Wenn man „Prabhu“ oder „Ishwar“ sagt, spürt ihr dadurch nicht die Liebe des Vaters. Kinder erhalten eine Erbschaft von ihrem Vater. Ihr sitzt hier vor dem Vater und ihr studiert auch. Wer lehrt euch? Ihr würdet nicht sagen, dass euch der Höchste Vater oder Prabhu lehre. Ihr sagt, dass Shiv Baba euch lehre. Das Wort „Baba“ ist ganz einfach und es ist BapDada. Eine Seele wird einfach „Seele“ genannt. Ebenso ist Er die Höchste Seele. Er sagt: Ich bin die Höchste Seele, das bedeutet, Ich bin Gott, euer Vater. Dem Drama gemäß wurde Mir, der Höchsten Seele, der Name „Shiva“ gegeben. Jeder im Drama muss einen Namen haben. Es gibt auch Tempel für Shiva. Statt eines einzigen Namens haben die Menschen auf dem Anbetungsweg Ihm viele Namen gegeben. Sie bauen auch immer mehr Tempel, aber Er ist derselbe. Der Somnath-Tempel ist so groß. Er wird wunderschön dekoriert. Auch Paläste usw. werden sehr schön geschmückt. Aber ebenso wie Seelen nicht geschmückt werden können, genauso kann auch die Höchste Seele nicht geschmückt werden. Die Höchste Seele ist einfach nur ein Punkt. All diese Verschönerungen beziehen sich auf den Körper. Der Vater sagt: Weder Ich noch die Seelen werden geschmückt. Alle Seelen sind einfach Punkte. Ein so winziger Punkt kann nicht einfach so eine Rolle spielen. Erst wenn diese kleine Seele in einen Körper eintritt, wird der Körper dadurch vielfältig geschmückt. Die Menschen haben so viele Namen. Könige und Königinnen werden so prächtig geschmückt. Die Seelen hingegen sind einfach nur Punkte. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass es die Seelen sind, die alles Wissen in sich aufnehmen. Der Vater sagt: Ich besitze auch Wissen. Der Körper hat keinerlei Wissen. Ich, die Seele, habe das Wissen in Mir. Ich muss Mir einen Körper ausleihen, um euch das Wissen vermitteln zu können. Ihr könnt es ohne einen Körper nicht hören. Das Lied „Zeige den Blinden den Weg, lieber Gott!“ wurde komponiert. Wird denn dem Körper der Weg gezeigt? Nein, der Weg muss der Seele gezeigt werden. Es sind die Seelen, die rufen. Der Körper hat zwei Augen; er kann keine drei Augen haben. Das Dritte Auge wird durch den Punkt auf der Stirn symbolisiert. Einige tragen einen Punkt auf, andere ziehen eine Linie. Der Punkt symbolisiert die Seele. Jeder von euch erhält das Dritte Auge des Wissens. Früher besaß niemand von euch dieses Dritte Auge des Wissens. Kein Mensch hat zurzeit dieses Wissen. Deshalb sagt man, sie hätten kein Auge des

Wissens. Obwohl sie physische Augen haben, hat doch niemand auf der Welt dieses Dritte Auge. Ihr seid der höchsterhabene Brahmanenclan. Ihr wisst jetzt, wie groß der Unterschied zwischen dem Anbetungsweg und dem Weg des Wissens ist. Indem ihr das Wissen über den Schöpfer und über Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung verinnerlicht, werdet ihr Beherrscher der Welt. Wer für das I.C.S. studiert, erlangt dadurch eine sehr hohe gesellschaftliche Stellung. Indem ihr hier studiert, werdet ihr aber kein M.P. (Mitglied des Parlaments). Hier werden M.Ps. gewählt und sie werden es auf Basis der erhaltenen Stimmen. Ihr Seelen erhaltet jetzt Shrimat vom Vater. Niemand sonst könnte sagen: „Ich gebe den Seelen Weisungen.“ Alle identifizieren sich mit dem Körper. Einzig der Vater kommt und lehrt euch, seelenbewusst zu werden. Alle anderen sind körperbewusst. Die Menschen sind so stolz auf ihre Körper. Hier sieht Baba nur die Seelen. Die Körper sind vergänglich und keinen Cent wert! Die Haut von Tieren kann zumindest verkauft werden. Die Körper der Menschen sind weiter zu nichts nütze! Der Vater kommt jetzt, um euch sehr wertvoll zu machen. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt im Begriff seid, Gottheiten zu werden. Habt jetzt diese Begeisterung! Aber sie schwankt noch sehr, entsprechend den Bemühungen, die jeder Einzelne erbringt. Die Menschen sind auch von ihrem Reichtum berauscht. Ihr Kinder seid jetzt dabei, sehr reich zu werden.

Ihr verdient ein riesiges Einkommen. Man lobt euch auf vielfältige Weise. Ihr erschafft jetzt einen Blumengarten. Das Goldene Zeitalter wird auch „Blumengarten“ genannt. Niemand weiß, wann der Setzling gepflanzt wird. Der Vater erklärt es euch. Die Leute rufen: „Oh Meister des Gartens, komm!“ Er wird nicht als „Gärtner“ bezeichnet. Ihr Kinder, die ihr euch um die Center kümmert, werdet „Gärtner“ genannt. Es gibt viele Arten von Gärtnern, aber nur einen Meister des Gartens. Der Gärtner der Mogul-Gärten bekommt bestimmt ein sehr hohes Gehalt. Er hat einen so wunderschönen Garten geschaffen, sodass alle dort hingehen, um ihn anzusehen. Die Moguln waren ganz vernarrt in solche Dinge. Als die Frau von Shah Jehan starb, baute er zur Erinnerung an sie das Taj Mahal. An ihre Namen erinnert man sich immer noch. Sie haben so schöne Denkmäler geschaffen. Der Vater erklärt, warum Menschen so sehr verehrt werden. Menschen sind einfach Menschen. Viele Menschen sterben in den Kriegen. Was wird dann gemacht? Sie schütten Öl oder Kerosin über die Körper und verbrennen sie. Einige bleiben einfach so liegen, sie werden nicht beerdigt, es ist kein Respekt vorhanden. Ihr Kinder solltet jetzt begeistert sein, wie Narayan zu werden. Es ist die Begeisterung darüber, Meister der Welt zu werden. Dies hier ist die Geschichte des wahren Narayan. Werdet deshalb unbedingt wie Narayan. Ihr Seelen habt das Dritte Auge des Wissens bekommen. Es ist der Vater, der es vergibt. Es gibt auch eine Geschichte über das Dritte Auge. Der Vater ist hier und sagt euch, was all diese Geschichten bedeuten. Diejenigen, die diese Geschichten erzählen, wissen überhaupt nichts mehr. Sie erzählen auch die Geschichte der Unsterblichkeit. Sie gehen den langen Weg bis nach Amarnath. Der Vater ist jetzt hier und erzählt euch diese Geschichte. Er kann sie nicht von oben aus der Seelenwelt erzählen. Es war nicht so, dass Er dort saß und Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählte. All diese religiösen Geschichten gehören zum Weltdrama. Es wird wieder so sein. Der hier anwesende Vater zeigt euch Kindern den Kontrast zwischen Wissen und Glauben. Ihr alle habt jetzt ein Drittes Auge des Wissens erhalten. Sie rufen: „Oh Gott, zeige den Blinden den Weg!“ Sie rufen auf dem Weg des Glaubens. Der Vater kommt und gibt jedem von euch ein Drittes Auge des Wissens. Niemand außer euch weiß etwas darüber. Wer das Dritte Auge des Wissens nicht hat, wird auch „einäugig“ oder „halbblind“ genannt. Die Augen der Menschen sind sehr unterschiedlich. Einige haben sehr schöne Augen. Sie gewinnen sogar Schönheitswettbewerbe. Sie werden dann „Miss India“ oder „Miss World“ genannt. Seht euch an, was ihr wart und wozu der Vater euch jetzt macht. Dort gibt es natürliche Schönheit. Warum wird Shri Krishna so sehr gelobt? Weil er der Allerschönste sein wird. Er erreicht die Karmateet-Stufe Nr. 1 (die

höchste Karmateet-Stufe) und deshalb ist sein Lob ebenso erstklassig (Nr. 1). Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles. Der Vater sagt immer wieder: Kinder, Manmanabhav! O Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater! Aber ihr nehmt das sehr unterschiedlich auf. Wenn ein Vater z.B. fünf Kinder hat, und eines sehr vernünftig ist, wird es „Nummer 1“ sein. Sie werden wie die Perlen eines Rosenkranzes aufgereiht sein. Er wird dann sagen: „Dieses Kind ist die Nr. 2 und jenes Kind die Nr. 3.“ Sie können nie alle gleich sein. Die Liebe des Vaters für sie ist dann auch dementsprechend. Das ist ein begrenzter Aspekt. Hier geht es um eine grenzenlose Sichtweise. Das Verhalten und der Intellekt derjenigen Kinder, die ein Drittes Auge des Wissens erhalten haben, muss sehr kultiviert/edel sein. Es gibt eine Königsblume. Ebenso sind Brahma und Saraswati die Königsblume und die Königinblume. Sie sind sowohl im Wissen als auch im Yoga sehr gut. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten werdet. Die acht wichtigsten Gottheiten werden die acht Juwelen. Am Anfang ist die Blume, die Quaste, dann kommt die Doppelperle, Brahma und Saraswati. Die Menschen drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Ihr werdet eigentlich nicht verehrt, an euch erinnert man sich lediglich. Euch müssen keine Blumen angeboten werden. Erst wenn der Körper rein geworden ist, können Blumen angeboten werden. Hier hat niemand einen reinen Körper. Alle werden durch das Gift des Lasters geboren, deshalb werden sie „lasterhaft“ genannt. Lakshmi und Narayan werden als vollkommen lasterlos bezeichnet. Dort werden auch Kinder geboren, es ist nicht so, dass Babys in Reagenzgläsern zur Welt kommen. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Ihr Kinder werdet veranlasst, sieben Tage lang in einer Bhatthi zu sitzen. Einige Ziegel werden durch Brennen im Ofen sehr fest, während andere schwach bleiben. Es gibt das Beispiel des Ofens. Wie können „Steine in einem Ofen“ in den Schriften erwähnt werden? Dann gibt es auch noch die Geschichte mit den Kätzchen im Ofen. Es gibt auch die Geschichte von Gul-Bakavli, in der eine Katze erwähnt wird, die das Licht auslöschte. So ist es auch bei euch! Maya, die Katze, verursacht Hindernisse. Sie lässt eure geistige Verfassung zusammenbrechen. Das Erste/Schlimmste ist die Identifikation mit eurem Körper und dann folgen die anderen Laster nach. Es gibt auch sehr viel Anhänglichkeit. Eine Tochter sagt z.B.: „Ich will spirituellen Dienst tun, um Bharat wieder zum Himmel zu machen.“ Aufgrund ihrer Anhänglichkeit erlauben es die Eltern dann aber nicht. Es gibt sehr große Anhänglichkeit! Seid keine „Katze der Anhänglichkeit“. Der Vater kommt und verwandelt euch von normalen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Es ist eure Aufgabe, euresgleichen und Bharat zu dienen. Ihr wisst, was ihr wart und wozu ihr jetzt geworden seid.

Bemüht euch jetzt wieder darum, König der Könige zu werden. Ihr wisst, dass ihr wieder euer eigenes Königreich gründet. Die Frage irgendwelcher Schwierigkeiten stellt sich dabei nicht. Wie diese Transformation stattfindet, ist im Drama vorbestimmt. Den Krieg mit Raketen gab es auch früher schon. Der Umbruch wird stattfinden, sobald all eure Vorbereitungen getroffen sind und ihr alle Blumen geworden seid. Jemand ist dann König der Blumen, andere sind Rosen und wieder andere sind Jasmin. Jeder kann sich selbst einschätzen und erkennen, ob er eine übelriechende Blume ist, oder welche andere Art Blume. Vielen ist es unmöglich, auch nur etwas von diesem Wissen zu verinnerlichen. Ein jeder ist unterschiedlich; von den Allerhöchsten werden sie zu den Allerniedrigsten. Hier wird ein Königreich geschaffen. In den Schriften wird dargestellt, dass die Pandavas zerschmelzen. Es ist nichts darüber bekannt, was danach geschah. Es wurden viele Geschichten geschrieben, aber nichts dergleichen geschah wirklich. Kinder, euer Intellekt wird jetzt so rein. Baba erklärt euch weiterhin auf vielfältige Weise. Es ist so einfach! Erinnert euch einfach an den Vater und an eure Erbschaft. Der Vater sagt: Ich allein bin der Läuterer. Sowohl die Seelen als auch die Körper sind jetzt noch unrein. Werdet jetzt wieder rein. Wenn eine Seele rein wird, wird auch der Körper wieder rein. Bemüht euch intensiv!

Der Vater sagt: Einige Kinder sind sehr schwach. Sie vergessen, sich an den Vater zu erinnern. (Brahma) Baba spricht über seine eigenen Erfahrungen: Während der Mahlzeit, war mir bewusst, dass Shiv Baba mich füttert. Dann vergaß ich es wieder! Dann habe ich mich plötzlich wieder daran erinnert. Auch ihr seid unterschiedlich, gemäß euren Bemühungen. Einige sind frei von Bindungen, aber dann werden sie gefangen. Sie adoptieren sogar Kinder. Ihr Kinder habt jetzt den Vater gefunden, der euch das Dritte Auge dieses Wissens gibt. In der Geschichte über den Erhalt des Dritten Auges beziehen sie sich darauf. Kinder, ihr werdet jetzt von Atheisten Theisten. Ihr Kinder wisst, dass der Vater ein Punkt ist. Er ist der Ozean des Wissens. Die Menschen behaupten, Er habe weder Name noch Form. Oh, aber wenn Er der Ozean des Wissens ist, wird Er definitiv der Eine sein, der das Wissen spricht. Seine Form wird auch als ovales Abbild gezeigt. Wie kann Er dann ohne Namen und Form sein? Ihm sind Hunderte von Namen gegeben worden. Dieses ganze Wissen sollte sehr gut in eurem Gedächtnis bleiben. Man sagt, dass Gott der Ozean des Wissens sei. Selbst wenn ein ganzer Wald in Stifte und der Ozean in Tinte verwandelt würde – dieses Wissen würde nie zu einem Ende kommen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Der Vater macht euch jetzt immens wertvoll. Ihr werdet Gottheiten. Bleibt deshalb darüber begeistert, wie Narayan zu werden. Werdet frei von Bindungen und tut Dienst. Verstrickt euch nicht in irgendwelche Bindungen.

2. Werdet gut in Wissen und Yoga und Könige der Blumen wie die Mutter und der Vater. Dient auch euresgleichen.

Segen: Möget ihr kooperativ werden, indem ihr all eure Schätze dazu benutzt, allen Seelen zu dienen, und ihr dadurch zum leichten Yogi werdet.

Der Weg, zum leichten Yogi zu werden, ist der, sich selbst als Diener zu betrachten und allen Seelen der Welt mit jedem Gedanken, Wort und jeder Handlung zu dienen und alles für den Dienst zu benutzen. Welche Schätze an Kräften, Tugenden, Schätze dieses Wissens und der Zeit, um ein erhabenes Einkommen zu verdienen, ihr in diesem Brahmanenleben vom Vater auch erhalten haben mögt – benutzt alles für den Dienst, d.h., seid kooperativ und ihr werdet leichte Yogis werden. Jedoch können nur diejenigen kooperativ sein, die selbst angefüllt sind. Kooperativ zu sein, bedeutet also, ein großer Spender zu sein.

Slogan: Entwickelt unbegrenzte Losgelöstheit und alle Sanskars, von etwas oder jemandem beeindruckt zu sein, werden auf leichte Weise enden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Sammelt Gedankenkraft an und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Genauso wie ihr entsprechend eurem Tagesablauf euer Programm/euren Plan für physische Arbeit festlegt, so legt auch ein Programm für die kraftvolle Stufe eures Geistes fest. Dann werdet ihr Gedankenkraft ansammeln. Je nachdem wie sehr ihr euren Geist mit kraftvollen Gedanken beschäftigt haltet, dementsprechend wird euer Geist keine Zeit haben, sich aufzuregen. Wenn euer Geist konstant gefestigt ist, d.h., wenn er konzentriert ist, werden sich automatisch gute Schwingungen verbreiten und

Dienst wird stattfinden.